

simplex !

PROTOKOLL - BUCH 3
Harmonika-Orchester
Bäretswil

2753/120

ABENDUNTERHALTUNG

11. März 1989



Harmonika-
Orchester
Bärenswil

KONZERT UNTERHALTUNG 1989

Turnhalle Bärenswil

Samstag, den 11. März 1989

Nachmittagsvorstellung:

14.00 Uhr	Konzert - Zirkus	Kindertombola
Eintritt frei		Lospreis Fr. 1.-

Abendunterhaltung:

Kassaöffnung: 19.30 Uhr

Beginn: 20.15 Uhr

Eintritt: Fr. 4.-

Saalabzeichen: Fr. 6.-

Späteintritt: Fr. 7.-

Vorverkauf: Ab Mittwoch, den 8. März 1989
im Schuhhaus Schüpbach,
Bärenswil, Telefon 939 17 61
Vorverkauf: Fr. 1.- pro Platz

Dieses Programm berechtigt zum freien Eintritt für eine Person



Unter der Stabführung von Paul Nyffeler beweisen die Junioren ihr Können. (Re)

«Zirkus, Zirkus» hiess es beim Harmonikaorchester Bäretswil

Turnhalle Dorf wurde in Manege verwandelt

em. «Zirkus, Zirkus» hiess das diesjährige Motto der Konzertunterhaltung des Harmonikaorchesters Bäretswil. Und wahrlich, Schlangenmenschen, Clownerien, eine Raubtiernummer und als Hauptattraktion das Orchester selbst verwandelten die originell eingerichtete Turnhalle Dorf in eine Manege.

Weshalb das Harmonikaorchester Bäretswil ein sehr beliebter Verein ist, konnten die zahlreichen Besucher der Jubiläumsunterhaltung gleich selber sehen: ein Samstagabend voller Überraschungen, tempo- und abwechslungsreich, musikalische und gestalterische Darbietungen ohne Fehl und Tadel. Kurz, ein perfekter Abend, der auch mit viel Beifall belohnt wurde.

Die Junioren spielten gross auf

Schon das Konzert der Junioren, unter der Leitung von Paul Nyffeler, brachte das Publikum in die richtige Stimmung. Bei seinen sorgfältig vorgetragenen Stücken konnte der Nachwuchs sein Können gleich selbst unter Beweis stellen. Die Freude an der Musik und an den Instrumenten ging sogleich auf die Gäste über, so dass die Darbietungen mit viel Applaus und Forderungen nach Zugaben belohnt wurden.

In der Pause wurde zum Loskauf aufgerufen. Eine Palette von schönen und geschmackvollen Preisen waren wohl Aufforderung genug.

Die Vorstellung konnte beginnen

«Zirkus, Zirkus»: Das von Reto Nyffeler einstudierte Programm konnte beginnen. Manege frei für das Harmonikaorchester Bäretswil! Unter der Mithilfe eines Nummerngirls kündigte die Zirkusdirektorin Heidi Keller zahlreiche Sensationen an.

Ein Höhepunkt jagte den anderen. «Die Hochzeit des Harlekin» von Charles Bonnevie, untermauert von einer rührseligen Pantomimendarstellung von Iris und Susi. Zwei Schlangendamen, die zu Ravels Bolero schier unmögliche Bewegungen und Körperverrenkungen darstellten. Clownerien, eine Bärendressur und eine singende Säge sorgten für weitere Abwechslung und viel Beifall.

Sensationen am laufenden Band

Die beiden absoluten Höhepunkte bildeten aber zwei Solisten mit ihren Instrumenten. Zum einen sorgte Jeannine Vögele mit einem Xylophonsolo

für Begeisterung und Bewunderung. Mit faszinierender Treffsicherheit und Schnelligkeit schien die junge Dame ihr Instrument mit einer angeborenen Selbstverständlichkeit zu beherrschen.

Manch einer wird sich wohl verstoßen eine Träne aus den Augenwinkeln gewischt haben, während Silvio Bertolini seiner Trompete gefühlvolle und rührselige Töne entlockte. Seine Version von «Oh mein Papa» bildete den letzten Höhepunkt eines abwechslungsreichen und gelungenen Programms.

Mit seiner Abendunterhaltung darf sich das Harmonikaorchester Bäretswil weiterhin aller Sympathien seiner Gönner und Mitglieder sicher sein!



Früh übt sich, was eine Handharmonikavirtuosin werden will! (Re)

GENERALVERSAMMLUNG

Freitag, 28. April 1989, 19.30 Uhr, Rest. Berg, Ghöck

Traktandenliste:

1. Appell
2. Wahl eines Stimmzählers
3. Protokoll der letzten Generalversammlung
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Jahresrechnung 1988/1989; Revisorenbericht
6. Wahl des Vorstandes
7. Wahl der Rechnungsrevisoren
8. Wahl des Dirigenten
9. Ein- und Austritte
10. Festsetzung der Aktiv- und Passivbeiträge
11. Besoldung des Dirigenten
12. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
13. Verschiedenes

Vor der Generalversammlung wird das Essen serviert. Die Präsidentin wünscht „En Guete“ zu Salat und Pizza!

Nach dem Essen sind alle so richtig satt und müde. Es kann los gehen!

1. Appell

Laut Präsenzliste sind 28 Personen anwesend.

Die Präsidentin stellt einleitend fest, dass die Einladungen rechtzeitig versandt worden sind. Die Traktandenliste wurde gemäss den Statuten aufgestellt. Sie begrüsst alle ganz herzlich. Einen besonderen Willkommensgruss geht auch dieses

Jahr an unseren Rechnungsrevisor Felix Hüsser und an unsere treue Aushilfe Karin Lessiak, die den weiten Weg zu uns unter die Räder genommen hat.

Eusschuldigt haben sich: Reto und Hadly Nyffeler, Max Hausmann und Hanspeter Inauen.

2. Wahl eines Stimmzählers

Aus der Versammlung wird Lotti Huber vorgeschlagen und gewählt.

3. Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll wird von der Aktuarin verlesen. Wie immer wird interessiert den Ausführungen gefolgt. Die Präsidentin verdankt anschliessend die Arbeit und lässt darüber abstimmen. Für die 20-jährige Protokollführung überreicht mir die Präsidentin ein „süßes Protokollbuch“. Besten Dank dafür! Hoffentlich ist da nicht eine Verpflichtung für die nächsten zwanzig Jahre damit verknüpft!

4. Jahresbericht der Präsidentin

Ein friedliches, kollegiales Vereinsjahr 1988/89 habe sie sich und dem Verein gewünscht. Leider sei dieser Wunsch nur zum Teil wahr geworden. Sie nimmt noch einmal Bezug auf die leidige Sache mit der Festschrift und die daraus gewachsene allzu bekannte Geschichte. Die Kameradschaft, die all die Jahre in unserem Verein geherrscht habe, sei hoffentlich wieder hergestellt und soll weiterhin Bestand haben.

Sie zählt auf, wo wir überall mitgewirkt haben oder aufgetreten sind.

Konzert und Küchendienst beim Fest für ein Auto der Gemeindefrauen, Konzert im Glattcenter als Werbung für das 10. Eidg. Harmonika- und Akkordeon-Musikfest in Schwamendingen, Konzert beim Pfarreinsatz von Pfr. Bühr in der Turnhalle, das beinahe obligate Konzert an der ZOM in Wetzikon und zuletzt spielten wir an der Zubehörfahrt des Rotary-Clubs in Turbenthal. Beim Abenden des OK-Berglaufes hatten wir auch echte Fans in der Zuhörerschaft. Mitmachen an der Dorfstafette war natürlich auch angesagt. Leider musste der grösste Teil der Gemeldeten ausserhalb unserer Reihen zusammengebracht werden. Schade! Ein grosser Dank geht an Alfons Duff und Willi Neukom.

Die von Helen und Rita hervorragend organisierte Reise ins Südtirol war durchwegs ein voller Erfolg. Sie wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Der krönende Abschluss des Jubiläumsjahres war natürlich das Kirchenkonzert, zusammen mit dem Männerchor und Musikverein.

Der Chlauseabend wurde wie immer bestens organisiert, diesmal vom Orchester Wald, in der Schützenstube der GESA in Betsholz. Die Abendunterhaltung unter dem Motto "Zirkus-Zirkus" war ein voller Erfolg. Wir sind uns sicher einig, dass zum guten Gelingen Gix und Helen einen grossen Teil dazu beigetragen haben. Die optische und musikalische Ambiance war einmalig und unvergesslich. Die Präsidentin bedankt sich bei allen für den

Einsatz während des ganzen Jahres. Sie gibt auch wieder die leidige Notwendigkeit des regelmässigen Probebesuchs zu Gehör.

Der Vizepräsident, Peter Hausmann, verdankt den gut abgefassten Jahresbericht. Der Ordnung halber wird darüber abgestimmt.

Für die immense Arbeit der Präsidentin während des Jubiläumsjahres überreicht der Verein der Präsidentin einen Forsythien-Strauch für den Garten. Er möge sie etwas an die Mehrarbeit und Unstimmigkeiten vergangener Zeiten erinnern, aber auch versöhnlich stimmen!

5. Jahresrechnung 1988/1989; Revisorenbericht

Die Kassierin, Renate Hitz, erläutert die Rechnung des vergangenen Jahres. Zuerst die separate Abrechnung des Jubiläumskirchenkonzertes. Bei diesem Anlass resultierte nach allen Abzügen ein Gewinn von Fr. 1'098.20. Eine Veranstaltung in diesem Grössenmass gibt halt leider auch viele Ausgaben. Wenn wir nicht noch ein Geschäft mit den Tonbändli hätten machen können, wäre die Ausbeute finanziell recht mager gewesen.

Die Abrechnung der Abendunterhaltung sieht dafür sehr akzeptabel aus. Hier haben wir einen Vorschlag von Fr. 2'068.80 auszuweisen. Die Präsidentin meint es gehe wieder "obsi" mit unserer Kasse; die Ironie lässt durchblicken!

Zum dritten gibt die Kassierin die gesamte Jahresrechnung bekannt. Sie ist überall auf den Tischen aufgelegt und kann nach Wunsch und Belieben genauestens inspiziert werden.

Die Jahresrechnung präsentiert sich wie folgt:
Geschäftsjahr vom 29. April 1988 bis 28. April 1989

Vereinsvermögen am 29.4.88	Fr. 5'839.70
" " " 28.4.89	Fr. 8'764.65

Vermögensvermehrung Fr. 2'924.95

Die Präsidentin verdankt die wie immer übersichtliche Abrechnung der Kassierin. Einen Dank geht auch an Silvia Schoch für die Arbeit mit der Tombola-Abrechnung. Schön ist immer, wenn die neue Kräuzli-Abrechnung sauberschriftlich mit erfasst ist. So kann man sich doch gerade informieren, ob sich die ganze Arbeit auch finanziell niedergeschlagen hat und wo vielleicht Abstriche getan werden müssen.

Ausschliessend verdankt der Rechnungsrevisor, Felix Hüsser, die tadellose Rechnung. Er sei auch in diversen Vereinen und könne so gut die Arbeit einschätzen. Er würdet auch dem gesamten Vorstand ein Kränzchen, denn es seien wieder etliche Veranstaltungen über die Bühne gegangen. Der Verein stehe eindeutig massiv mit beiden Beinen in der Landschaft.

Der Revisor beauftragt Abnahme der Rechnung, was dann auch einstimmig mit tosendem Applaus geschieht.

6. Wahl des Vorstandes

Es liegt ein Rücktritt vor. Gerda Götz möchte nicht mehr in der Musikkommission mitarbeiten. Dieser

Posten ist nun schon bald ein Jahr verwaist. Hier schlägt der Vorstand als Ersatz Helen Blechschmidt vor. Sie wird einstimmig gewählt. Der übrige Vorstand kann in globo bestätigt werden. Für das kommende Vereinsjahr sieht das wie folgt aus:

Vorstand

Präsidentin:	Margrit Schmied
Vizepräsident:	Peter Hausmann
Kassierin:	Renate Hitz
Aktuarin:	Jana Spörri
Beisitzerin:	Elsbeth Hubmann

Musikkommission:	Edith Spörri
	Margrit Bachmann
	Helen Blechschmidt

Notenverwalterin:	Marlis Neukom
-------------------	---------------

7. Wahl der Rechnungsrevisoren

Felix Hüsser und Helen Blechschmidt werden ehrenvoll in ihrem Amt bestätigt.

8. Wahl des Dirigenten Einstimmige Wiederwahl.

9. Ein- und Austritte

Neu in den Verein aufgenommen werden:

Susanne Zahnd
Alexandra Thaddey
Lissi Huber
Fritz Wenger
Susanne Schmidt

Es treten aus dem Verein aus:

Kunst Götz
Gerda Götz
Elsbeth Fröhlich
Silvia Schoch
Elisabeth Schoch
Friedlin Weststein
Andrea Weber
Jacqueline Erb
Louisa Reist
Anne-Lise Meier

Die Präsidentin lässt alle mit etwas Wehmut und Bedauern ziehen, obwohl fast alle Rücktritte begründet und absolut verständlich sind. Den Neuen wünscht sie viel Freude zu einem engagierten Mitwirken im Verein und zu fröhlichem Musizieren.

10. Festsetzung der Aktiv- und Passivbeiträge

Der Vorstand beantragt vorab eine Erhöhung der Passivbeiträge von Fr. 10.- auf Fr. 15.-. Die meisten Vereine haben sich auf diesen Betrag festgelegt. Einstimmiger Beschluss.

Passivenstand: Es sind im Moment genau 273 Passivmitglieder.

Unsere Aktivbeiträge sind im Vergleich mit anderen Akkordeon-Orchestern recht bescheiden. Da auch die Kosten für das Notenmaterial und überhaupt alles immer teurer wird, beantragt der Vorstand eine Erhöhung der

Aktivbeiträge.

Erwachsene: früher Fr. 48.-

neu: Fr. 60.-

Schullinge: früher Fr. 24.-

neu: Fr. 40.-

Schüler: früher Fr. 12.-

neu: Fr. 20.-

Die Mitglieder haben keine Einwände, offenbar bezahlen alle gern den Jahresbeitrag! Die Erhöhung wird einstimmig beschlossen.

11. Besoldung des Dirigenten

Der Vorschlag des Vorstandes: keine Erhöhung der Besoldung, die im Moment Fr. 4'800.- beträgt. Es entsteht eine ziemlich heftige Diskussion. Die Hinwil/Wald-Vereinigung liegt höher als wir. Neu hat unser Dirigent noch die Harmonikmusik Wald übernommen. Dort verdient er Fr. 12'000.-. Da muss aber deutlich gesagt werden, dass dort sehr viel mehr Proben und Zusammenkünfte stattfinden. Da können wir keinen Massstab ansetzen. Dieser Betrag ist für uns rein utopisch. Karl Diethelm schlägt vor, dass man Fr. 200.- nachrücken solle, man würde so etwa die Tenennung ausgleichen. Die Versammlung sagt ja zu diesem Vorschlag, allerdings mit wenigen Gegenstimmen. Die neue Besoldung beträgt also Fr. 5'000.-.

12. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder

Schriftliche Anträge seitens der Mitglieder sind keine eingegangen. Auch der Vorstand hat keine weiteren Anträge.

13. Verschiedenes

Die Präsidentin teilt das neue Jahresprogramm aus, d. h. die Daten, die bereits bekannt sind. Sie erläutert die einzelnen Auftritte und Engagements. Speziell zu erwähnen wäre die Durchführung der Chilli, die einen Grosseinsatz erfordert. Dieses Jahr können auch zwei Hochzeiten musikalisch bereichert werden.

Die nächste Abendunterhaltung findet am 24. März 1990 statt.

Der Präsident des Akkordeon-Orchesters Hinwil/Wald schlägt vor in Zukunft mit dem Chlausabend regelmässig abzuwechseln, d. h. dass wir alle zwei Jahre den Abend organisieren müssen. Hinwil und Wald wollen demnächst fusionieren und sind dann eigentlich nur noch ein Verein nach aussen. Jedes Orchester bezahlt in Zukunft immer das Essen seiner Mitglieder selber. Die Versammlung ist damit einverstanden. Einstimmiger Beschluss.
Helen und Gix erhalten für ihre immense Arbeit mit der Bühnendekoration je ein Foto vom Zirkus-Schlussbild.

Ehrungen: Für 35-jährige Mitgliedschaft werden geehrt:

Margrit Schmied
Margrit Bachmann
Jana Spörri
Max Hausmann

Unter grossem Applaus werden Blumen überreicht. Max Hausmann wird ausschliessend besonders ge-

würdigt, da er in Zukunft nicht mehr mitspielen möchte; leider ist er nicht persönlich anwesend. Peter muss ihm unsere Wünsche und Grüsse mit nach Hause bringen und weiterleiten. Hadly Nyffeler wird für ihre 30-jährige Mitgliedschaft speziell an ihrem 50. Geburtstag geehrt. Wie und wo und wann wird noch bekannt gegeben.

Schluss der Generalversammlung: 22.50 Uhr.

Nach der GV wird noch ein besonderer Dessert serviert: Er nennt sich Dessert-Surprise! Eine Kombination von Glacé und Biskuit, vermutlich eine Spezialität des Hauses.
Zum Abschluss werden wir gerade noch einmal überrascht. Der Präsident des Verkehrsvereins, Herr Frei, und ein Mitglied, Herr Gensner überraschen uns mit ihrem Erscheinen. Sie beglückwünschen uns noch nachträglich zu unserem Jubiläum und überreichen im Namen etlicher Dorfvereine einen Check und eine Urkunde, die von den Vereinspräsidenten unterschrieben ist. Wir möchten auch an dieser Stelle nochmals herzlich für alles danken, obwohl wir dies eigentlich lieber früher getan hätten!

Die Aktrarin: Jana Spörri-Walder

18. Juni 1989

KONZERT: Kirchentag der reformierten Kirchgemeinde Bärenswil auf dem Schulhausplatz. Zuhörerzahl eher mässig, aber dankbar.

19. Juni 1989

SPIELABEND auf der Bocciabahn der Firma Wolfensberger AG in Bauma, organisiert durch Margrit Hüser und Helen Blechschmidt.

30. Juni 1989

50. GEBURTSTAG: Hadly Nyffeler!
Zugleich 30-jährige Mitgliedschaft im Orchester Bärenswil!

Reto hat ganz streng geheim ein UEBERRASCHUNGS-KONZERT zur Bereicherung der Familienfeier organisiert.
Ort: Rest. Krone, St. Gallenkappel.

Überraschung hat vollkommen geklappt. Alle Familienangehörige hatten eine Riesenspende. Einige unserer Mitglieder halfen ausschliessend noch heftig beim feiern mit!

19. August 1989

HOCHZEIT: Lotti Huber

Das Elektronium-ensemble bereichert den Gottesdienst in der ref. Kirche in Hirwil. Begleitet werden sie von Otakar Kudrna an der Orgel. Anschliessend spaziert stehen vor der Kirche.

KONZERT für das Hochzeitspaar im Gasthaus Schweizerhof in Oberdürnten bei heissem Sommerwetter. Die Hochzeitsgesellschaft liess recht lange auf sich warten! Die Zuhörer waren dann aber restlos begeistert.





Hochzeit Bruno Dal Molin + Lotti Huber

26. August 1989

DORFSTAFETTE Bäretswil, organisiert vom Turnverein. Unheimliches Pech der Tandemfahrerinnen! Die Velokette machte schlapp; es war unmöglich sie auf der Strecke zu reparieren. Schade, aber gerade deshalb gab es viel zu lachen und recht schwarze Hände. Am Schluss landeten wir in der Plauschkategorie einen Rang neben dem Pokal.

27. August 1989

SPIELPLAUSCH des ZKHMV in Glarus. Fünf Mitglieder unseres Vereins konnten sich auftraffen, diesen Aktivitäten beizuwohnen. Laut Aussagen dieser Beteiligten sei es ganz lustig gewesen.

3. September 1989

KONZERT: Züri-Oberland-Mäss ZOM
in Wetzikon

Generell nichts Neues; wenigstens gutes Wetter und ideale Bühnenverhältnisse.

23./24./25. September 1989

Für alle Mitglieder bedeutete dieser Anlass einen Grosseinsatz über drei Tage hinweg. Es war erfreulich, wie alle tüchtig anpackten und mithalfen. Für die Kasse wird sich dieses Wochenende sicher lohnen. Aus allen Kreisen der Bevölkerung konnten wir riesige Komplimente bezüglich Kreativität des Vereins einstecken. Das stellte uns so richtig auf. Am Dienstag waren dann alle so richtig gehofft, aber irgendwie glücklich über das gute Gelingen. Einem besonderen Dank geht an dieser Stelle an Helen Blechschmidt, die einen riesigen Haufen Vorarbeit geleistet hat!

Am Samstag, 23. September, grosser Chilbi-Tanz mit «The Starlights»
Jubiläum mit Barbetrieb, Chilbi-Jass, Unterhaltungsspielen, Festwirtschaft und dem Harmonika-Orchester Bäretswil

Am Montag offerieren wir für die Kinder von 13.30 bis 14.00 Uhr
Schaustellertafel
O. Hünzler, Baden

Samstag, Sonntag, Montag,
23., 24. und 25. September
auf dem alten Schulhausplatz

Chilbi Bäretswil

Chilbi Bäretswil

in der Turnhalle Dorf

Samstag, 23. September ab 17.00 Uhr
Sonntag, 24. September ab 13.30 Uhr
Montag, 25. September ab 13.30 Uhr

Festwirtschaft / Unterhaltungsspiele
für Jung und Alt

Steaks vom Grill, Risotto
Wurststand, Raclette, Kuchenbuffet

Chilbi-Preisjassen

Samstagabend ab 20.00 Uhr

Tanz mit «The Starlights»
Barbetrieb, Verlängerung

Auf Ihren Besuch freut sich
Harmonika-Orchester Bäretswil

Herzlichen Dank

an alle, die uns an der Chilbi
besucht, und uns damit ihre
Sympathie bewiesen haben.

**Harmonika-Orchester
Bäretswil**

30. September 1989

HOCHZEIT: Fritz Wenger



Spazier stehen bei der Kirche Bauma

KONZERT auf dem Perron der Dampfeisenbahn

Fahrt des ganzen Vereins nach Wezikon
und wieder zurück nach Bauma. Ziemlich
kühles aber schönes Wetter.



2. Dezember 1989

CHLAUSABEND organisiert durch Bäretswil
in Hinterburg mit Samichlaus, Musik
und Bauernbuffet.

ABENDUNTERHALTUNG

24. März 1990



S. Bertolini AG

ARCHITEKTURBÜRO

8344 BÄRETSWIL - TEL. 01 / 939 12 92

AUSFÜHRUNG ALLER

Architektur = Aufträge

AUCH KLEINBAUTEN UND TEILAUFRÄGE

« BAUBIOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE »

Seit 1955 gut gefahren mit

AUTO TRACHSLER AG

Ihr Fachmann für sämtliche Reparaturen an Ihrem Auto.

Über 40 gepflegte Occasionen für jedes Budget.

Grosses Neuwagenlager der bewährten Marken MERCEDES - MITSUBISHI SEAT und CHRYSLER - JEEP

Bahnhofstrasse 7, Bäretswil - Tel. 939 11 77
Pfäffikerstrasse 48, Wetzikon - Tel. 930 75 70

hans ball
Gartenbau

Ihr Gärtnermeister für Ihren Garten

Adetswilerstr. 14
8344 Bäretswil

Telefon 939 21 61



Das Bühnenbild beweist es: Das Harmonikaorchester Bäretswil entführte seine Gäste auf hohe See. (ü)

Mit dem Harmonieorchester Bäretswil auf dem Meer

Und das Traumschiff stach in See

cm. «Auf hoher See» hiess das diesjährige Motto der Konzertunterhaltung des Harmonikaorchesters Bäretswil. In der bis zu den letzten Plätzen ausgebuchten Turnhalle Dorf konnten sich die Zuschauer an einer musikalischen Traumreise, die bis nach Brasilien führte, erfreuen.

Heisse Rhythmen, mit Samba und Lambada, ein romantischer Mondscheinwalzer, eine Polka, die eine erfrischende Brise aufkommen lässt: Was will das Seefahrerherz noch mehr? Diese und noch zahlreiche andere Darbietungen, wie immer perfekt inszeniert und fehlerlos gespielt vom Harmonikaorchester Bäretswil, konnten die Gäste am Samstagabend wieder zu fernen Träumen und tosendem Applaus animieren.

Gereimtes bei den Junioren

Bevor das Traumschiff aber ablegte, gaben sich die Junioren, unter der Leitung von Paul Nyffeler, die Ehre. Dass sie nicht nur gut Noten lesen können, sondern auch das Alphabet im Griff haben, bewiesen sie, indem sie ihre Musikstücke in Gedichtform ankündigten. Mit einer Frühjahrs-Ouvertüre, dem traditionellen Zillertaler Hochzeitsmarsch, einem fröhlichen Jugendmarsch und mit Rock-and-Roll-Fever brachten sie das Publikum so richtig in

Ferienstimmung und wurden mit viel Beifall und Forderungen nach Zugaben belohnt.

In der Pause wurde zum Loskauf mit einer originellen Preispalette aufgerufen, und passend zur appetitanregenden Seeluft wurden Fischgerichte aus der Schiffsküche angeboten.

Mit Volldampf voraus

Kapitän und Dirigent Reto Nyffeler heizte die Kessel mit einem amerikanischen Marinemarsch sogleich ein, und die zum Hochseedampfer umfunktionierte Turnhalle konnte zum ersten Reiseziel ablegen. So rasant, als ob man fliegen würde, ging es nach Holland, und Heidi Zeller, die Bordmanagerin, erklärte die Sehenswürdigkeiten des Matrosenchors aus der von Richard Wagner geschriebenen Oper. Doch schon bald wurde es Nacht, und der erste Tag an Bord der «Paloma» ging mit einem Mondscheinwalzer zu Ende.

Am nächsten Morgen ging es dann mit einer frischen Polka-Brise Richtung Brasilien. Und damit die Gäste auf der langen Reise nicht vom Heimweh geplagt wurden, vermittelte das Bordorchester heimliche Töne. Der Börsenländler mit Reto Nyffeler am Alphorn und der «Birewegge» unter der Begleitung von zwei Schweizerörgeln liessen die Masten und Planken so mächtig wackeln, dass fast ein Schiffbruch drohte.

Karneval in Rio

Unter den Klängen der Traumschiffmelodien sah man schon bald die Spitze des Zuckerhutes in Rio, und heisse Lambada-Rhythmen kündigten ein grosses Finale an. Vier junge Tänzerinnen und Tänzer, angeführt von der achtjährigen Maria Catherina, sorgten mit ihren ausdrucksvollen Tänzen für eine exotische Stimmung, ehe sie dann mit Samba-Klängen und vielen Wunderkerzen in einen wahren Karneval in Rio überging. Eine Flut von Applaus und Zugaben liess die Stimmung lange Zeit nicht abklingen und das zum Tanz aufspielende «Timeless Trio» hatte danach ein leichtes Spiel, die Gäste auf die Tanzbühne zu bitten.

Bundesfeier 1990

Mittwoch, 1. August

Ort:

Schulhaus Adetswil

Programm: ab 17.00 h

Festwirtschaft: Wir kochen für Sie Äplermakronen; Würste vom Grill, Kuchenbuffet
Bar im Grünen
Lagerfeuer für Kinder zum grillieren, Unterhaltungsspiele, Spielecke für Kinder

18.00 h

Unterhaltungsmusik «Duo Winkler»

20.00 h

Geläute der Kirchenglocken

20.15 h

Offizieller Teil:

Begrüssung

Verlesen des Bundesbriefes

Festansprache von Herrn Kantonsrat

Dr. Ernst Homberger, Gossau

Darbietungen Akrobatik-Gruppe Sereina

Konzert Harmonika-Orchester

Gemeinsames Singen der Landeshymne

ca. 21.45 h

Entzünden des 1. Augustfeuers und Lampion-Umzug der Kinder zum Feuer

Anschliessend an die Feier, Musik + Tanz mit dem «Duo Winkler»

Bei schlechter Witterung findet die Feier in der Turnhalle Adetswil statt.

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein!

Harmonika-Orchester Bäretswil

Verkehrsverein Bäretswil

kleinen Formation von Spielern mit Musikvortrügen bereichern.



Harmonika-Orchester Bäretswil

8344 Bäretswil, 8. August 1990

Todesanzeige

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied unseres langjährigen Aktiv- und Ehrenmitgliedes

Max Hausmann

in Kenntnis zu setzen. Bis zu seinem Tod hat Max lebhaft am Geschehen unseres Vereins teilgenommen. Wir verlieren in ihm einen treuen Freund und Gönner und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand

Die Abdankung findet am Freitag, 10. August 1990, um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Bäretswil statt.

24432

7. August 1990

TODESFALL MAX HAUSMANN: Unser Ehrenmitglied und langjähriges Aktivmitglied, Max Hausmann, ist heute nach nur zweitägiger Krankheit unverhofft gestorben. Wir sind alle sehr erschüttert. Erst noch an der 1. August-Feier hat er uns mit seinem Besuch geehrt. Den Holz konnten wir ihm noch ansehen, als Peter uns dirigierte. Nun ist er nicht mehr unter uns. Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft für die weitere Zukunft. Den Beerdigungs-Gottesdienst werden wir mit einer

17. August 1990

GRILL-PLAUSCH AUF DEM RHEIN: Der ganze Vorstand begleitet Gisa und Helen an die Grill-Party auf dem Rheinschiff. Besammlung ist beim Restaurant Jösegg. Bei schönem Sommerwetter kullern wir den Rhein hinauf und hinunter bis die feinen Spiesse verachtungen sind. Das Fangbein kann auch geschwoungen werden, dies jedoch nur für diejenigen, die nicht sekrank-gefährdet sind! Dies trifft am ehesten bei Edith und Willi zu. Es war für uns eine besondere Freude, sie auch unter uns zu haben.

sind alle satt und um eine Erfahrung reicher.
folgt ein unterhaltsamer Abend mit sehr
abwechslung und lustigen Spielen. Es geht
sogar fast an den Bach mit einer Flucht
er sich aus der offen

nuat 1991

ERT: Neujahrsapéro in Russik
für uns ein gutes Engag
spielen zur Eröffnung des F
genossenschaft. Die recht za
zum Schmeckelüber, haben
ten Vorträgen. Leider kön
ellen, was sich sehr auf d

ABENDUNTERHALTUNG

16. März 1991

Schuhhaus Schüpbach

Bäretswil — Tel. 939 17 61

Das kleine Geschäft, das sich grosse Mühe gibt

— Reparaturservice —

Auf Ihren Besuch freut sich G. und H. Schüpbach

Montag geschlossen

Konzert Junioren

Leitung: Paul Nyffeler

1250 JAHRE BÄRETSWIL

- | | |
|------------------------|---|
| Echo vom Allmann | Marsch v. R. Brawand |
| Zum Feiertag | Op. 34 v. O. Schaufelberger |
| "Bäretschwiler" - Lied | Text: Albert Egli
Musik: Ofto Schaufelberger |
| Holzschuh Boogie | "Bäretschwiler" - Lied 1991 |
| Junioren Parade | arr. Paul Nyffeler |

Pause — Losverkauf

TEPPICH UELI

WAND UND BODENBELÄGE
U. MOSER 8344 BÄRETSWIL
TELEFON 01 - 939 19 86

Konzert Orchester

Leitung: Reto Nyffeler

CH 700

- | | |
|---|-------------------|
| 1. Alphornzauber
Polka | Reto Nyffeler |
| 2. Regina
Ouvverture | G. Rossini |
| 3. Zürcher-Melodien-Cocktail | arr. Kurt Brogli |
| 4. Erinnerung an Aegerisee
Walzer | Hermann Venosta |
| 5. Alter Berner Marsch | trad. |
| 6. Gala - Abend
Marsch und Blues | Franz David |
| 7. Munot - Marsch | G. B. Mantegazzi |
| 8. Appenzeller Klänge
Zäuerli und Walzer | Hans Näf |
| 9. Fanfare du Printemps
Marsch | Joseph Bovet |
| 10. "CH 700"
Schweizerlieder Potpourri | bearb. Renato Bui |

TANZ bis 3.00 Uhr mit dem

ORCHESTER „TIMELESS TRIO“

Schüeli-Getränke

Albert und Barbara Meier
Wetzikerstrasse 58
8344 Bäretswil
Tel. 01 - 939

Restaurant «S...

Wir laden Sie ein

zu unserem Chränzli 1991.

Die Junioren möchten mit Ihnen 12
Bäretswil feiern.

Im zweiten Teil bietet das Orchester
Unterhaltung unter dem Motto 700
genossenschaft. Wir sind überzeugt,
einen gemütlichen Abend zu bereiten

Wir hoffen, dass wir weiterhin auf un
mitglieder und Gönner zählen dürf
Sympathie und finanzielle Unterstü
motivieren uns auch im Jahr 1991
Dorfleben teilzunehmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch un
Ihnen einen vergnügten Abend.

Ihr Harmonik

Wie gewohnt?
Oder einmal anders?
Aber immer vom

Trend-

Coiffure Trend-Salon, Damen und He
Bahnhofstr. 4, 8344 Bäretswil, Telefon 01

«CH-700» hiess es beim Harmonikaorchester Bäretswil

Schweizergeschichte – einmal anders

cm. «CH-700» hiess das diesjährige Motto des Harmonikaorchesters Bäretswil. Vom Rütli-schwur bis zum Jubiläumsjahr wurde eine abwechslungsreiche Reise durch die Geschichte der Eidgenossenschaft unternommen. Musikalisch untermalt mit allerlei einheimischer Folklore bot das Harmonikaorchester den zahlreich erschienenen Gästen beste Unterhaltung.

Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Turnhalle Dorf am Samstagabend, und wahrlich: das Harmonikaorchester Bäretswil enttäuschte sein Publikum nicht. Geboten wurde ein kurzweiliges Programm, unterhaltsam und lehrreich zugleich, mit musikalischen Darbietungen ohne Fehl und Tadel, das die Besucher auch mit viel Beifall zu würdigen wussten.

1250 Jahre Bäretswil

Neben dem grossen eidgenössischen Jubiläum gab es auch noch ein kleineres, aber nicht minder wichtiges zu feiern. Bäretswil feiert dieses Jahr seinen 1250. Geburtstag. Unter der Leitung von Paul Nyffeler spielten die Junioren Melodien aus der näheren Umgebung, wie zum Beispiel das traditionelle «Bäretswiler-Lied». Einen besonderen Höhepunkt bildete eine moderne Version dieser Dorf-hymne.

Mit schnellen, zeitgemässen Rhythmen und Klängen zeigten die Junioren den Wandel der Zeit

auf und schenkten dem Dorf ihren Beitrag zum Jubiläum. Mit viel Beifall wurden die Junioren verabschiedet, und in der Pause wurde zum *Loskauf* aufgerufen.

Der Unterricht konnte beginnen

Musikalisch untermalt *Geschichtsunterricht* bot das Harmonikaorchester Bäretswil unter der Leitung von *Reto Nyffeler* in der Folge. Nicht nur in den Notenblättern, auch aus den Geschichtsbüchern wurde gelesen, und dabei den Gästen manch Wissenswertes unserer Heimat wieder in Erinnerung gerufen. Eine *Alphorn-Polka* bildete den Auftakt, symbolisch für die drei Urkantone, als sie vor 700 Jahren den Bundesbrief unterzeichneten. Danach wurde Kanton für Kanton, der zur Eidgenossenschaft stiess, vorgestellt und musikalisch aufgenommen.

Zürich mit einem Melodien-Cocktail und so beliebten Liedern, wie man sie aus der kleinen «Niederdorf»-Oper kennt. Mit einem Walzer vergrösserte sich die Eidgenossenschaft um Zug und Glarus. Bern zog mit einem traditionellen Marsch mit

Trommel und Flöte ein, und so vervollständigte sich die *Landkarte* mit einem musikalischen Höhepunkt nach dem anderen zum heutigen Erscheinungsbild.

Gut präsentiert ist halb erzählt

Aber nicht nur mit musikalischen Glanzleistungen verwöhnte das Harmonikaorchester seine Gäste, auch die *Art der Präsentation* erwies sich als originell und einfallreich. In kurzen Sketches, in denen sich witzige Dialoge und geschichtliche Hintergrundinformationen rasant abwechselten, wurden die einzelnen Musikstücke geschickt vorgestellt und eingeleitet.

Den Schlusspunkt setzte aber wieder die Musik. Mit dem *Jubiläumsmarsch* unter der speziellen Mitwirkung des *Männerchors Bäretswil* verabschiedete sich das Harmonikaorchester von seinen Gästen, ehe das *Timeless Trio* zum Tanz aufspielte.



CH - 700



HOB

Generalversammlung, Freitag, 26. April 1991

GENERALVERSAMMLUNG

Freitag, 26. April 1991, 19.30 Uhr, Pavillon, Rest. Rosinli, Adetswil

Traktandenliste:

1. Appell
2. Wahl eines Stimmenzählers
3. Protokoll der letzten Generalversammlung
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Jahresrechnung 1990/1991; Revisorenbericht
6. Wahl des Vorstandes
7. Wahl der Rechnungsrevisoren

Besammlung auf dem Letten-Parkplatz



Das schöne
Dörfchen
Ardez



30. August 1991

Dorfstafette Bäretswil: Dieses Jahr brachten wir nur eine Gruppe zusammen. Aber besser eine als gar keine.

Karin, Hansjürg, Yvonne, Valerie und Andy kämpften für unseren Verein mit allen Mitteln um einen guten Platz in der Rangliste.

7. September 1991

CH-700 in Hinwil

An der 700 Jahrfeier in Hinwil war Grosseinsatz im Bäretswilerzelt. Am Buffet, im Service und an der Glacemaschine herrschte Hochbetrieb.

Am späten Nachmittag durften wir vor einer grossen Zuhörerschaft konzertieren, und ernteten viel Beifall.

14. September 1991

Beim Armbrustvolksschiessen siegte unsere Damenmannschaft und gewann den Wanderpokal.

21.3.1992



Beim Harmonikaorchester Bâretswil führt Reto Nyffeler letztmals den Taktstock. (ü)

Abendunterhaltung des Harmonikaorchesters Bâretswil

Zum letztenmal unter Reto Nyffeler

em. Die zahlreich erschienenen und gutge-
launten Gäste der diesjährigen Veranstal-
tung des Harmonikaorchesters Bâretswil
wurden zu einer musikalischen Amerika-
reise eingeladen. Der Grösse des Kontinents
entsprechend zeigte das Orchester seinen
Besuchern die vielfältigen und unterhalt-
samen Musikstilrichtungen auf, die das
Land der unbegrenzten Möglichkeiten zu
bieten hat.

Vom Dixie zu Country und Western, über brasi-
lianische Sambarhythmen zum Tango: Das Har-
monikaorchester Bâretswil zeigte am vergangen-
en Samstagabend seinen Gästen, dass es auch fremd-
ländische Arrangements meisterlich zu interpretie-
ren weiss. Das reichhaltige musikalische Programm
wurde zudem durch eine lustig und abwechslungs-
reich dargebotene Theaterinszenierung eingeleitet
und präsentiert. Das Publikum bedankte sich für
einen gelungenen Abend mit viel Applaus.

Junioren spielten gross auf

Schon das Konzert der Junioren, unter der Lei-
tung von Reto Nyffeler, brachte das Publikum in die
richtige Stimmung. Bei seinen sorgfältig vorgetra-
genen Stücken konnte der Nachwuchs sein Können
gleich selbst unter Beweis stellen. Die Freude an der
Musik und an den Instrumenten ging sogleich auf
die Gäste über, so dass die Darbietungen mit viel
Applaus und Forderungen nach Zugaben belohnt
wurden.

In der Pause wurde zum *Loskauf* aufgerufen.
Eine Palette von schönen und geschmackvollen
Preisen war wohl Aufforderung genug.

The American way of life

Eine einsame Bar, eine Barmaid, eine Musikbox
und der Briefträger, der am Tresen klagt, dass er
stets nur Postkarten aus fernen Ländern zustellen
darf, aber selbst noch nie die grosse, weite Welt ge-
sehen hat – trostlos. Jedoch Reto Nyffeler und das
Harmonikaorchester Bâretswil konnten *Abhilfe*
schaffen. In einem *musikalischen Querschnitt*
durch die amerikanischen Staaten begleiteten sie
den Postboten und das Publikum von New York
nach New Orleans und durch den Wilden Westen
bis hinunter ins heisse Brasilien. Als besondere
Attraktion tanzten vier noch sehr junge Nach-
wuchstalente aus der *Tanzschule Carnuccio* zu
schnellen Rock'n'Roll-Rhythmen und zu den
schwierigen Takten eines Tangos. Auch ihre Lei-
stungen wurden mit viel Beifall belohnt.

Leider zum *letztenmal* dirigierte Reto Nyffeler
das Harmonikaorchester Bâretswil. Nach zehnjäh-
rigem Engagement überliess er am Samstagabend
seinen Stab einem anderen. Zum Abschluss der
Vorführung wurde er feierlich vom gesamten Or-
chester *verabschiedet*, der Briefträger übergab ihm
einen Express voller Taschentücher, die Reto Nyffe-
ler helfen sollen, in der Zukunft ohne das Orchester
seine Tränen zu trocknen, und die Junioren über-
raschten ihn mit einem selbstarrangierten musika-
lischen Ständchen.

Werner Jung als Nachfolger

Sodann wurde auch gleich der Nachfolger vorge-
stellt. Der neue Dirigent heisst *Werner Jung*, kommt
aus Schânis und leitet dort eine Musikschule. Es
bleibt zu hoffen, dass er das schwere Erbe, das ihm
Reto Nyffeler hinterlassen hat, mit der selben Bra-
vour und Profession weiterführt.





Rock-Ola

Hi-Fi 200

107 New York
New York
128 Country and
Western
149 Boogie-Boy

4 Olé Guapa

309 El Choco

Salut to Sousa

324 Unter dem
Sternenbanner

7 Chappell
Evergreens

346 Rocky
Mountains-Suite

9 See you later
Alligator

351 Aloha Oe

Dixie

384 Tiger Rag

ABENDUNTERHALTUNG

16. März 1991

Schuhhaus Schüpbach

Bäretswil — Tel. 939 17 61

Das kleine Geschäft, das sich grosse Mühe gibt

— Reparaturservice —

Auf Ihren Besuch freut sich G. und H. Schüpbach

Montag geschlossen

Konzert Junioren

Leitung: Paul Nyffeler

1250 JAHRE BÄRETSWIL

Echo vom Allmann	Marsch v. R. Brawand
Zum Feiertag	Op. 34 v. O. Schaufelberger
"Bäretswiler", - Lied	Text: Albert Egli Musik: Otto Schaufelberger
Holzschuh Boogie	"Bäretswiler", - Lied 1991
Junioren Parade	arr. Paul Nyffeler

Pause — Losverkauf

TEPPICH UELI

WAND UND BODENBELÄGE
U. MOSER 8344 BÄRETSWIL
TELEFON 01 - 939 19 86

Konzert Orchester

Leitung: Reto Nyffeler

CH 700

- | | |
|---|-------------------|
| 1. Alphornzauber
Polka | Reto Nyffeler |
| 2. Regina
Ouverture | G. Rossini |
| 3. Zürcher-Melodien-Cocktail | arr. Kurt Brogli |
| 4. Erinnerung an Aegerisee
Walzer | Hermann Venosta |
| 5. Alter Berner Marsch | trad. |
| 6. Gala - Abend
Marsch und Blues | Franz David |
| 7. Munot - Marsch | G. B. Mantegazzi |
| 8. Appenzeller Klänge
Zäuerli und Walzer | Hans Näf |
| 9. Fanfare du Printemps
Marsch | Joseph Bovet |
| 10. «CH 700»
Schweizerlieder Potpourri | bearb. Renato Bui |

TANZ bis 3.00 Uhr mit dem

ORCHESTER „TIMELESS TRIO“

Schüeli-Getränke

Albert und Barbara Meier

Wetzikerstrasse 58

8344 Bäretswil

Tel. 01 - 939 12 13

Restaurant «Schüeli»

Wir laden Sie ein

zu unserem Chänzli 1991.

Die Junioren möchten mit Ihnen 1250 Jahre
Bäretswil feiern.

Im zweiten Teil bietet das Orchester musikalische
Unterhaltung unter dem Motto 700 Jahre Eid-
genossenschaft. Wir sind überzeugt, Ihnen damit
einen gemütlichen Abend zu bereiten.

Wir hoffen, dass wir weiterhin auf unsere Passiv-
mitglieder und Gönner zählen dürfen. Ihre
Sympathie und finanzielle Unterstützung
motivieren uns auch im Jahr 1991 aktiv am
Dorfleben teilzunehmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen
Ihnen einen vergnügten Abend.

Ihr Harmonika-Orchester

Wie gewohnt?
Oder einmal anders?
Aber immer vom

Trend-Salon

Coiffure Trend-Salon, Damen und Herren
Bahnhofstr. 4, 8344 Bäretswil, Telefon 01 / 939 21 78

ber 1992

Wa Chlausabend in Hinwil, war nur
kt mit Ueberraschu
em feinen Nachte
am sogar noch
gener Abend, den
compliment.

Abendunterhaltung
20. März 1993

Schuhhaus Schüpbach

Bäretswil — Tel. 939 17 61

Das kleine Geschäft, das sich grosse Mühe gibt

— Reparaturservice —
Auf Ihren Besuch freut sich G. und H. Schüpbach
Montag geschlossen

Konzert Junioren

Leitung: Werner Jung

Ouverture Concertante	Fritz Tschannen
Die Feuerwehr kommt	Werner Jung
Morning Has Broken	Alf Dorsen
Walzer im Frühling Einlage Familie Jung	Hansi Schwindt
Si - Si	Erik Silvester

Pause — Losverkauf

TEPPICH UELI

WAND UND BODENBELÄGE
U. MOSER 8344 BÄRETSWIL
TELEFON 01 - 939 19 86

Konzert Orchester

Leitung: Werner Jung

In alter Frische Marsch	H. Steinbeck
Dichter und Bauer Ouverture	Franz von Suppé
Die beiden kleinen Finken Konzert-Polka	H. Kling
Die ruhigen Weiber in der Waschküche Walzer	Kasi Geisser
Heinz Gietz-Melodien Potpourri	Renato Bui
Chattanooga Choo Choo Swing	Harry Warren arr. Werner Niehues
Spitzenreiter Marsch	Renato Bui

TANZ bis 3.00 Uhr mit dem

TRIO Kälin - Strüby - Syfrig

Schüeli-Getränke

Albert und Barbara Meier
Wetzikerstrasse 58
8344 Bäretswil
Tel. 01 - 939 12 13

Restaurant « Schüeli »

Liebe Freunde des Harmonika-Orchesters,

Seit dem letzten Frühling stehen wir unter der
Leitung unseres neuen Dirigenten Werner Jung.
Für ihn bedeutete die erstmalige Übernahme eines
Orchesters dieser Grösse viel Einsatz und persön-
liches Engagement.

Wir möchten Sie herzlich einladen, sich an unserer
Abendunterhaltung musikalisch und kulinarisch ver-
wöhnen zu lassen. Wir bieten Ihnen die Gelegen-
heit, schon vor dem Konzert, ab 18.30 Uhr, ein
feines Nachtessen einzunehmen.

All unseren Gönnern, die uns mit ihrer Unterstützung
während des vergangenen Jahres ihre Sympathie
erwiesen haben, möchten wir herzlich danken.

Geniessen Sie einen fröhlichen und unbeschwerten
Abend in unserem Kreis.

Auf Ihren Besuch freut sich
das Harmonika-Orchester und
die Junioren

Wie gewohnt?
Oder einmal anders?
Aber immer vom

Trend-Salon

Coiffure Trend-Salon, Damen und Herren
Bahnhofstr. 4, 8344 Bäretswil, Telefon 01 / 939 21 78



Die Junioren bei ihrer gekonnten Darbietung. (po)

Konzert des Harmonika-Orchesters Bäretswil

Ein Melodienreigen zum Frühling

po. Der Frühling zieht ein: Mit Jubelklängen und Vogelgezwitscher machte das Harmonika-Orchester Bäretswil den Lenz allgegenwärtig. Und so vielfältig, wie sich der Frühling präsentiert, gestaltete sich auch das Programm mit Marsch, Polka, Walzer, Swing und einem lohnenswerten Abstecker in die Klassik. Die Leitung oblag sowohl bei den Junioren wie auch beim Orchester erstmals dem neuen Dirigenten Werner Jung.

Die Turnhalle Dorf in Bäretswil hatte auf das Chränzli vom Samstag hin ein wahrhaft frühlingshaftes Interieur erhalten. Bunte Zweige und Vögel aller Gattungen schmückten Wände, Decke und die Bühne. Frühling heisst auch Neuanfang. Neu am diesjährigen Konzert waren auch das *fakultative Nachtessen*, die Bar... und der Dirigent.

Junioren in vollster Konzentration

Mit der «Ouvverture concertante» von Fritz Tschannen eröffneten die Junioren das Konzert. Neben den Akkordeons kamen auch Schlagzeug, Klarinette, Gitarre und Triangel zum Zuge. Die zarte Komposition ist, wie übrigens sämtliche Stücke im ersten Teil, einem Kinderorchester wie auf den Leib geschrieben. Dies trifft insbesondere bei Werner Jungs Polka «Die Feuerwehr kommt» zu: Ein Junge eilt quer durch den Saal und bläst das Signalthorn, derweil oben auf der Bühne die teils mit altertümlichen Feuerwehrheimen ausgestatteten Akkordeonisten das «Tüü-taa-tüü» auf ihrem Instrument übernahmen. «Schön ist der Morgen, schau aus dem Fenster!» Mit diesen Worten wurde Alf Dorsens Ohrwurm «Morning has broken» angesagt. Die Junioren interpretierten das Stück feinfühlig und mit überraschender Reife.

An besonderen Anlässen spielt die Familie Jung gemeinsam Akkordeon; so auch am Samstag. «Walzer im Frühling» von Hansi Schwindt hiess die gekonnte Darbietung der Jungs, die vom dankbaren Publikum zu einer Zugabe herausgeklatscht wurden. Ein Gassenhauer bildete den krönenden Abschluss des Konzerts der Junioren. In Erik Silvesters «Si - si» wurde gepfiffen und geklatscht, und weil es so schön war, forderten die Zuhörer das «Si - si» noch ein zweites Mal. Die Leistung der Junioren ist um so erstaunlicher, als dass die Kinder an der *Musikschule Paul Nyffeler*

in Wetzikon – jetzt in den Händen von Heidi und Werner Jung – einzeln auf dieses Konzert vorbereitet wurden und relativ spät für ein paar wenige Orchesterproben zusammengezogen wurden.

Die Conférence einmal anders

Dass die Turnhalle Dorf bis auf den letzten Platz besetzt war, wundert nicht, gehört das Harmonika-Orchester Bäretswil doch zu den alteingesessenen Vereinen. Nach der Dynastie Nyffeler (drei Generationen) steht seit einem Jahr mit Werner Jung ein ehemaliger Schüler Nyffelers am Dirigentenpult.

Als Auftakt zum Hauptteil interpretierten die Aktiven Steinbecks Marsch «In alter Frische». Die Klangfülle des Orchesters war wohl dem Blech zuzuschreiben, und Trompetenfanfaren setzten der Komposition die Krone auf, aber den Boden bildeten die Akkordeons. Die Stücke wurden in Form von auf Frühling ausgerichteten Sketches angesagt; eine gelungene Art von Programmgestaltung.

Auch Wissenswertes wurde vermittelt. Die Ouvertüre zu «Dichter und Bauer» von Franz von Suppé wurde für 59 verschiedene Orchesterbesetzungen geschrieben – die Bäretswiler interpretierten die 60. Dieser anspruchsvolle Abstecker in die Klassik war sozusagen das vorweggenommene Dessert des Abends.

Blockflötenklänge und Big-Band-Feeling

Als «Solistenvögel» entpuppten sich Heidi Jung und Präsidentin Margrid Schmied, die in H. Klings «Die beiden kleinen Finken» ihre Akkordeons zwitschern liessen. «Die ruhigen Weiber in der Waschküche» (Kasi Geisser) wurde von plappernden Waschweibern angesagt, die den Frühling spürten. Und genau so fröhlich-heiter waltzte das Orchester. Ganz andere Klänge drangen ans Ohr, als das «Schpöizchnebelquartett» (so das Waschweib) aus Rütli auf die Bühne trat. Das Blockflötenensemble, begleitet von einem Akkordeon, gab Trottmanns «Chinderwägeli-Polka» und den «Dachdecker-Schottisch» zum besten, fasste vom Conférencier Instrumente für «heissen Sound», was im Chaos und mit der lapidaren Bemerkung endete: «Überlassen wir das lieber den Bäretswilern!» Und diese taten, was ihnen befohlen. Das Potpourri von Renato Bui mit den Heinz-Gietz-Melodien, fast ausnahmslos Gassenhauer, gelang vorzüglich, und beim anschliessenden

«Chattanooga choo choo» (Harry Warren, arr. Werner Niehues) stampfte dem Zuhörer eine Dampfisenbahn aus dem Jahre 1880 vor dem geistigen Auge durch die Prärie. Mit einer weiteren Komposition von Renato Bui, dem Marsch «Spitzenreiter», schlossen die Bäretswiler bravourös das dreistündige Konzert ab und überliessen die Bühne dem *Trio Kälin/Strüby/Syfrig* zum Tanz bis in die frühen Morgenstunden.

Kirchenkonzert

des Musikvereins, Harmonika-Orchesters und des Männerchors Bärenswil

Sonntag, 21. November 16.00 Uhr,
in der ref. Kirche Bärenswil

Programm

Ansage: Edith Spörri

Männerchor

Sturmbeschwörung	Johann Dürner
Sonntag ist's	Simon Breu
Blumen der Heimat	F. Pfirnstinger

Harmonika-Orchester

Dichter und Bauer Ouverture	Franz v. Suppé
Jesus bleibet meine Freude Choral aus Kantate 147	Johann Sebastian Bach
Pomp and Circumstance aus: Military Marches No. 1 Opus 39	Edward Elgar

Musikverein

Choral Alpin	Walter Tuschla
Festival of American Spirituals	arr: Jerry Nowak
Golden River Pastorale St. Brixius Bell-Tower The Flaxer's Song	Andrée Waignein
Aargauer Feuerwehrmarsch	Stefan Jäggi

Kirchenkonzert

Ein ungewöhnlicher Auftritt in Bärenswil

Gemeinsames Konzert dreier Vereine

Das gemeinsame Konzert des Männerchors, des Harmonika-Orchesters und des Musikvereins Bärenswil vom Sonntagnachmittag in der reformierten Kirche Bärenswil wurde vom Männerchor unter der Leitung von Ernst Kunz eröffnet. «Sturmbeschwörung», ein Lied von Johann Dürner liess einen die Not sturmbedrohter Seele erahnen. Einen ganz anderen Charakter hatten die beiden folgenden Gesangsstücke. «Sonntag ist's», ein fast klassisches Männerchorlied und «Blumen der Heimat», das einem mit seiner Intensität blühende Sommerwiese in Erinnerung rief und die herrschende Kälte und den Schnee draussen vergessen liess. Der mit sprachlicher Präzision und viel Gefühl und Dynamik vorgetragene erste Teil des Konzerts wurde nach langanhaltendem Applaus mit dem Appenzeller Landsgemeindelied als Zugabe abgeschlossen.

Eine besinnliche Note

Der zweite, vom Harmonika-Orchester bestrittene Konzertteil wurde mit der anspruchsvollen Ouvertüre zu «Dichter und Bauer» eingeleitet. Der Choral «Jesus bleibet meine Freude» von Johann Sebastian Bach gab dem Konzert eine besinnliche Note, kommt doch mit entsprechendem Register gespielte Akkordeonmusik dem Klangbild der Kirchenorgel sehr nahe, zumal die vielfältigen Möglichkeiten des Akkordeons voll zur Geltung zu bringen vermochte. Es folgte «Pomp and Circumstance», ein tatsächlich stellenweise pompöser, kraftvoller Konzertmarsch, komponiert von Edward Elgar um 1900.

Als vom begeistert applaudierenden Publikum verlangte Zugabe wurde der zweite Satz des Klavierkonzerts in C-Dur von W. A. Mozart gespielt.

Dieses sehr einfühlbar vorgetragene Stück zeigte den hohen musikalischen Standard auf, den das Harmonika-Orchester unter der Leitung von Werner Jung aufweist.

Langer Schlussapplaus

«Choral Alpin» von Walter Tuschla hiess das erste Stück des Konzertabends. Mit einem Medley verschiedener bekannter amerikanischer Spirituals leitete die unter Markus Waldner mit ausgezeichneter Dynamik und Präzision spielenden Musikantinnen und Musikanten zum Höhepunkt ihrer Darbietung über. «Golden River», eine Suite in drei Sätzen von Andrée Waignein wurde eine Wiederholung des zweiten Satzes, worin ein subtil eingetragenes Glockenspiel besonders schön zur Geltung kam, verlangt. Mit dem «Aargauer Feuerwehrmarsch», in dem der bekannte Schweizer Komponist Stefan Jäggi das Lied «im Aargau sind zwei Liebi» verarbeitet hat, und dem Zugabemarsch «Flie Flac» von Gerd Anklin fand der dritte Konzertteil einen würdigen, kraftvollen Abschluss.

Der langanhaltende, begeisterte Schlussapplaus galt sicher nicht nur der hervorragenden Darbietung des Musikvereins, sondern auch der gelungenen Idee und abwechslungsreichen Gestaltung dieses gemeinsamen Konzerts. Wie die drei Dirigenten für ihre musikalischen Leistungen wurde auch Edith Spörri für ihre erläuternden Kommentare mit einem Blumenstrauß beschenkt.

Mit diesem Konzert haben die drei Vereine nicht zuletzt dank dem Entgegenkommen der reformierten Kirchengemeinde, die ihre Kirche für solche Anlässe immer wieder zur Verfügung stellt, sicher viele neue Freunde gewonnen.



Männerchor
Bärenswil



Handharmonika-Orchester
Bärenswil

Sonntag, 21. November 1993,
um 16 Uhr in der ref. Kirche
Bärenswil
Eintritt frei - Kollekte zur
Deckung der Unkosten



Musikverein
Bärenswil

Schritt in die Nostalgie

po. Der Schritt in die Dorfturnhalle war ein Schritt in die Nostalgie. Das Harmonika-Orchester entführte die Besucher in den einstigen «Bären» zu Bäretswil, ging doch daselbst sein Chränzli über die Bühne. Witzig und spritzig wurde durch das musikalische Programm (Leitung: Werner Jung) geführt, und zwar vor mit «Bären»-Kost gut gesättigtem Publikum.

Wie man eine Turnhalle in einen Landgasthof verwandelt, demonstrierte das Harmonika-Orchester eindrücklich. Einmal mehr verstand es der Klub, mit einem originellen Interieur und Liebe zum Detail schon vor dem ersten Takt den Besucher in die entsprechende Stimmung zu versetzen.

Eine Riesenbeiz – und doch gemütlich

Riesige, rot-weiss karierte Lampenschirme, ebenso karierte Tischtücher und Vorhängli, die den Blick durch die Fensterchen hinaus auf den fiktiven Bärenplatz gerade noch zulassen, machten die Dorfturnhalle zur gemütlichen Landbeiz. Selbstredend, dass auch die Speisekarte dem Motto Chränzli im «Bären» angepasst war: Sauerbraten mit Kartoffelstock, Kutteln mit Rösti, «Bären»-Schübli...

Heimatliche Klänge, US-Hits und «Tschütteler»

Die Junioren, erstmals mit einem Jungbläserensemble der JMSZO bereichert, eröffneten das Konzert mit Guido Wagners Ouvertüre «Heimatfest», die passender zum Bühnenbild nicht hätte sein können. Der verblüffend feinfühlig intonierte Melodienbogen liess den kitschig schönen Sonnenuntergang über den Bergen noch eine Spur schöner und kitschiger erscheinen. Fort von der Heimat und auf nach Amerika hiess es beim von Renato Bui arrangierten Potpourri «US-Hits Nr. 3». Den Junioren gelang es, dem sowohl auf Elvis-Fans und alt Pfadfinder zugeschnittenen Stück mit sparsamer, aber raffiniert eingesetzter Dynamik die nötige Spannung zu geben. «We're the champions» (Renato Bui) hiess es in der Folge sowohl für die Orgeli- wie auch die Fussball-Junioren.

Zum weltberühmten Siegeslied der Akkordeonisten demonstrierte der Nachwuchs des Fussballclubs Bäretswil auf humoristische Weise eine Lektion unter ihrem Trainer Christian Meier. Mit dem Cha-Cha-Cha Arakanga, einer Komposition des Dirigenten Werner Jung, und der geforderten Zugabe mit gepfiffenem Intermezzo, schlossen die Junioren den ersten Programmteil bravourös ab. Die Integration von Bläsern und Schlagzeug aus der JMSZO erwies sich als glücklicher Schachzug (im Orchester wirkt permanent ein solches Ensemble mit); sie trug einiges zur feinen Leistung der Junioren bei.

Schwermut und Übermut auf dem Akkordeon

Mit «Pomp and Circumstance» von Edward Elgar wagten sich die Aktiven an ein Stück, bei dem Konzentration und Disziplin gefordert werden. Als «Einspiel» eine nicht gerade leichte Aufgabe, der das Harmonika-Orchester jedoch gerecht wurde. Folklore, die unter die Haut geht, Volkslieder voller Schwermut und Übermut, eben russische Musik («Von der Wolga zum Ural», Helmuth Herold), interpretierte das Orchester mit starkem Charakter. Die Trompete konnte sich dabei mit sauber geblasenem Cantus firmus profilieren. Von der Kalinka ging der Bogen zu Mozarts «Elvira Madigan».

Die Musiker entlockten ihren Akkordeons die süsslichsten Klänge und spielten mit verklärtem Ausdruck, was ihnen prompt Bravorufe eintrug. Seine Vielseitigkeit konnte das Harmonika-Orchester mit Filmmusik, einem Arrangement von Renato Bui mit dem Titel «Henry Mancini in Concert», unter Beweis stellen.

Witzige und spritzige Conférence

Was das Salz in der Suppe, ist die Conférence bei den Konzerten des Harmonika-Orchesters. Die Chränzli geraten nie zu einem blossen Aneinanderreihen von Musikstücken, sondern zu Unterhaltungsabenden der besonderen Art. Wirtin Gerda, in ihrem Büro des Gasthauses Bären überblickt sie den ganzen Saal, führt Regie, lässt ansagen oder tut dies selbst. Dazwischen kommt die Stammtischrunde zum Zug, hinten in der Turnhalle – pardon, im «Bären»... – plaziert. Wohl dem, der ein gutes Witzgedächtnis hat!

Zügig wird durch das Programm geführt, spritzige Einwurfe verfehlen ihre Wirkung nicht. Zum «Salz» gehören aber auch die Einlagen auf der Bühne: Susi Schmid und Heidi Von Grünigen gewannen auf ihren Schwyzerörgeli die Gunst der Zuhörer und entlockten dem Publikum Juzer noch und nöcher. Oder das Quodlibet des «Hüenerchörlis», der Jungmannschaft im Harmonika-Orchester.

Frische Brise

Fast poetisch wurde der «Segelwind» von Josef Gmür angesagt. Doch kaum, dass sich die frische Brise erhob, wählte man sich in Mähren. Die Akkordeons kosteten die überquellende melodische Gestik der «Budvarska-Polka» (A. Zvacek) mit Spielfreude aus. Mit einer Spielfreude, wie sie fröhlicher tschechischer Volksmusik einfach gebührt. Die Bläser sorgten mit ihrer Frische zusätzlich für die besondere Note. Mit dem «Meisterschafts-Tango» von Gerhard Winkler (arr. Renato Bui), Eduay L. Bowmans «12th Street Rag» und, bald müssig zu erwähnen, der obligaten Zugabe rundete das Harmonika-Orchester sein gelungenes Konzert ab. Was nicht Feierabend im «Bären»

GV 8. Mai 1994 Hinterburg

GENERALVERSAMMLUNG

Freitag, 6. Mai 1994, 19.30 Uhr, Restaurant Freihof, Hinterburg, Bäretswil

Traktandenliste

- 1) Appell
- 2) Wahl eines Stimmenzählers
- 3) Protokoll der letzten Generalversammlung
- 4) Jahresbericht der Präsidentin
- 5) Jahresrechnung 1993/1994; Revisorenbericht
- 6) Wahl des Vorstandes
- 7) Wahl der Rechnungsrevisoren
- 8) Besoldung und Wahl des Dirigenten
- 9) Ein- und Austritte
- 10) Festsetzung der Aktiv- und Passivbeiträge
- 11) Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
- 12) Verschiedenes

Bevor überhaupt etwas beschlossen oder abgestimmt wird, wird zuerst einmal tüchtig gegessen. Bertis Küche lässt uns einen riesen Teller mit Pommes-Frites, einem wunderbar würzigen Kartoffel- und Gemüse Geniessen-Hoch dem guten Essen nachträglich danken. Die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr.

1) Appell

Anhand der Präsenzliste ergibt sich eine Zahl von 27 anwesenden Personen.
Entschuldigt sind: Helen Blechschmidt, Ruth Isler, Lotti dal Molin, Erich Bachmann, Silvia Reiser, Bettina Kägi, Iris Duff und Hansjürg Mischler haben Dispens. Die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr.

viel Kraft, dies Schicksal
tragen zu können.
Der Trauergottesdienst
wurde mit einem Akkordeon-
ensemble von uns bereichert.

Bäretswil, 15. Dezember 1994



Todesanzeige

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Kameraden

Erich Bachmann

Während der Zeit, in der er in unserem Verein mitgewirkt hat, lernten wir ihn als umgänglichen und stets hilfsbereiten Kollegen schätzen. Zichi, wir werden Dich sehr vermissen.

**Harmonika-Orchester
Bäretswil**

Die Abdankung findet am Dienstag, 20. Dezember 1994, um 14.00 Uhr in der katholischen Kirche Bäretswil statt. Besammlung auf dem Friedhof um 13.30 Uhr.

33617

Chränzli 25. März 1995

Liebe Freunde des HOB

Es ist uns eine grosse Freude, Sie zu unserer diesjährigen Abendunterhaltung einladen zu dürfen.

Das Musikprogramm, das unser Dirigent *Werner Jung* mit uns einstudiert hat, bietet Ihnen viel Abwechslung. Die Palette reicht vom Marsch über Wienerlieder bis zur Musical-Melodie. Das Orchester und unser bewährtes Trio *Gerda (Conférence)*, *Helen (Küche)* und *Rita (Service)* hoffen, Ihnen einen vergnüglichen Abend bereiten zu können.

Ab 18.30 Uhr bedienen wir Sie mit diversen Köstlichkeiten aus der Küche. Gleichzeitig wird die Bar geöffnet, wo *Heidi* Sie erwartet.

Für Tanzfreudige und solche die nur zuhören, spielt die bekannte *Kapelle Hans Muff*. Dank unseren Gönnern und Spendern, können wir Ihnen eine reichhaltige Tombola präsentieren. Unseren Passivmitgliedern und Freunden danken wir für die Treue und Sympathie.

Ihr Harmonika-Orchester

Programm

Leitung: Werner Jung

Junioren + JMSZO

- Festliche Ouvertüre Alfons Holzschuh
- Schlaraffenland Werner Jung
- Cantarito de Penaflor H. Dobler
- Kleiner Hühnerparade Sergio Castelli
- Kriminal - Tango Piero Trombetta

Ensemble

- Intermezzo

Programm (Forts.)

Orchester

- Per aspera ad astra Ernst Urbach
 Bravour-Marsch arr. M. Rhode
- Morgenstimmung Edvard Grieg
 aus der "Peer Gynt-Suite I" arr. Fritz Dobler

Pause - Losverkauf

- Sevilla Guido Anklin
 Paso doble
- Servus Wien Nico Dostal
 Wiener - Lieder - Potpourri arr. R. Würthner / P. Ny
- Swiss - Dixi Renato Bui
- Classic Samba Richard Kersting, arr.
- A swinging safari Bert Kämpfert
 arr. Marianna D' Inca
- Macavity Andrew Lloyd Webb
 From "Cats" arr. Hans-Günther Kä

Tanz mit der bekannten Kapelle

Hans Muff



Das Handharmonika-Orchester Bäretswil in Aktion am Chränzli. (po)

HRANZLI

9. März 1996

Abendunterhaltung 1996



des Harmonika-Orchesters Bärenswil

und der Mitwirkung der
Junior/Innen - Formation

Leitung: Werner Jung

in der Turnhalle Dorf, Bärenswil
Samstag, 9. März 1996



Bunter mit dem Motto:
Melodienstrauss

Beginn 20.15 Uhr - Kassaöffnung 18.15 Uhr
Musik - Unterhaltung - Tanz - Tombola

Das Harmonika-Orchester, die Mitwirkenden in Küche und Bar,
sowie das freundliche Service-Personal
freuen sich auf Ihren Besuch.

Die Küche ist bereits ab 18.30 Uhr geöffnet

Kinder-Gratisvorstellung: 14.00 Uhr

mit Kindertombola Lospreis Fr.1.-

Abendunterhaltung: Konzertbeginn 20.15 Uhr

Eintritt Fr.5.- Saalabzeichen Fr.7.-

Nach dem Konzert Tanz, Unterhaltung und Show mit dem Duo Bergland

Vorverkauf ab Mittwoch, 6. März 9.00 Uhr

Schuhhaus Schüpbach, Bärenswil, Tel 939 17 61

Dieses Programm berechtigt zum freien Eintritt für eine Person

Abendunterhaltung des Harmonika-Orchesters Bärenswil

Ein bunter Melodienstrauss

mitg. Mit einem bunten Melodienstrauss – so das Motto ihres Konzertes vom Sonntag, dem 9. März – vermochten die Spieler des Harmonika-Orchesters Bärenswil, unter der musikalischen Leitung von Werner Jung, auch in diesem Jahr wieder ihre Zuhörer zu begeistern.

Den Auftakt machten wie immer die *Junioren*, eine Formation aus Musikschülern des Musikhauses Jung, verstärkt durch Schüler aus Bärenswil und Steg, und zwar mit einem Paso doble von Renato Bui: El Paso Olé. Die Musica celesta von Hardy Schneider, gefolgt von der Mazurka facile, komponiert von C. Mindeci, leiteten über zu einem Fox-trott von Renato Bui, mit dem Titel Stübi, welche gekonnt durch das gesamte Abendprogramm führten und wohl bereits über Theatererfahrung verfügen, wie man ihren Auftritten entnehmen konnte.

Die Junioren verabschiedeten sich mit einem Stück von Vangelis, arrangiert von R. Bui: Conquest of Paradise, ein Titel, welcher – so die beiden jungen Ansager – das Publikum an Henry Maske erinnern sollte. Mit einigen Einlagen in Kleinstformationen zeigten die jungen Musikschüler ihr Können und ihre Freude am Musizieren.

Bekannte Melodien

Mit dem Eröffnungsmarsch op. 58 von Blankenburg übernahm dann das *Harmonika-Orchester* die Bühne. Es freute das Publikum mit *verschiedenen bekannten Melodien*, so mit der Barcarole aus dem 2. Akt von «Hoffmanns Erzählungen», von Jacques Offenbach komponiert und 1881 in Paris uraufgeführt, und welche vor dem geistigen Auge der Zuhörer Bilder von Julietta und ihrem feurigen Anbeter aufflammen liess. Die Ungarischen Tänze Nr. 5 & 6, arrangiert von Willi Münch, komponiert von Johannes Brahms, der – wie das Publikum vom «Dreaming Cowboy», alias Stefan Neukomm, erfuhr – in jungen Jahren in Hafens-

kneipen Klavier spielte, schlossen den ersten Teil der Abendunterhaltung ab.

Nach einer kurzen Pause, während welcher man in der *Tombola* tolle Preise gewinnen konnte, entführte das Harmonika-Orchester das Publikum an die Copacabana, und zwar mit dem feurigen latein-amerikanischen Rhythmus des gleichnamigen Pop-Sambas von De Barro und Ribbiero, arrangiert von H. G. Kölz. Danach ging es zurück in einheimische Gefilde: mit dem Rang from Aegeri von Ivo Huonder, und «einem Stückchen Heimat» durch Max Brunner und Ernst Götz, die das Publikum mit Alphornklängen wieder gänzlich in alpine Regionen zurückholten.

Komposition des Dirigenten

«Frohes Herz» hiess das nächste Stück, ein Walzer, komponiert vom Dirigenten Werner Jung. Ein frohes Herz gebe es beim Musizieren – so meinten die jungen Ansager. Und recht hatten sie: solch bekannte Melodien und heisse Rhythmen luden ganz einfach zum Mitklatschen ein, so auch das folgende Stück: Tuxedo Junction. Den krönenden Abschluss bildete ein Medley von John Phil. Sous, arrangiert von Werner Niehues: Salut to Sousa. Eine Überraschung wurde dem Publikum angekündigt, und die Überraschung war dann auch gelungen: zu den vom Harmonika-Orchester gespielten Klängen trat nämlich eine Gruppe von Majoretten aus Volketswil auf – ein voller Erfolg.

Bei solch abwechslungsreicher und kurzweiliger Unterhaltung wundert es nicht, dass das Harmonika-Orchester Bärenswil erst nach *zwei Zugaben* seine Instrumente wegräumen durfte...

Nach dem Konzert lud das *Duo Bergland* zum Tanz bis in die frühen Morgenstunden ein und überraschte das Publikum mit eigenen Show-Einlagen. Für das leibliche Wohl der Konzertbesucher sorgten Helen und ihr Küchenteam, und Gaby verwöhnte die durstigen Tänzer an der Bar. Kurz und gut: ein in allen Bereichen *gelungener Abend*.

15. April 1996

GV im Restaurant Ochsen

Harmonika-Orchester
8344 Bäretswil

PROTOKOLL

GENERALVERSAMMLUNG

Montag, 15. April 1996, 19.30 Uhr im Gasthof Ochsen, Bäretswil

Traktandenliste:

- a) Appell
- b) Wahl der Stimmzähler
- c) Protokollabnahme der letzten GV
- d) Abnahme des Jahresberichtes des Präsidenten
- e) Kurzbericht des Dirigenten
- f) Abnahme des Jahresberichtes nach Kenntnisnahme des Revisorenberichtes
- g) Beschlussfassung über den Vorschlag und Erteilen der Finanzkompetenz an den Vorstand
- h) Beschlussfassung über die Mitgliedsbeiträge
- i) Ein- und Austritte
- k) Wahl des Präsidenten
- l) Wahl der Vorstandsmitglieder
- m) Besoldung und Wahl des Dirigenten
- n) Wahl der Revisoren
- o) Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
- p) Beschlussfassung über Statutenänderungen
- q) Verschiedenes

Wie immer beginnt die GV mit einem feinen Essen. Nach dem Salatteller wird uns das „Menü Gibeli“ serviert; ein Teller mit Nudeln, gemischt mit Geflügelfleisch und allerlei Gemüsen.

Die Sitzung beginnt um 20.40 Uhr mit der Abstimmung über die neue Traktandenliste. Diese wird einstimmig angenommen.

Ruth Christen ist neue Präsidentin

Generalversammlung
des Harmonika-Orchesters Bäretswil

mitg. Im Gegensatz zur früher gepflegten Sitte, nach getaner Arbeit einen Imbiss einzunehmen, wurden die Mitglieder des Harmonika-Orchesters Bäretswil schon vor der ordentlichen Generalversammlung im Gasthof Ochsen mit kulinarischen Genüssen verwöhnt, ehe Präsidentin *Margrit Schmied* zu den statutarischen Traktanden schritt. 31 Personen waren anwesend. Sie wählten *Ruth Christen* als neue Präsidentin.

Zahlreiche Auftritte

Aus dem umfangreichen Jahresbericht der Präsidentin sind vor allem die zahlreichen Auftritte erwähnenswert, so unter anderem am Bus-Infotest im Werkhof Bäretswil, bei der Einweihung der Lagerhalle der Firma Messerli in Kempten, im Heim zur Platte, Bubikon, an der 1.-August-Feier im Dorf, am Sommerfest im Kreuzstift in Schänis, am Benefizkonzert für die «Aktion denk an mich» im Hauptbahnhof Zürich (zusammen mit zwölf anderen Vereinen), am Neuzuzügerzermorge an der Hübl, am Altersnachmittag der Gemeinde im Advent. Die Abendunterhaltung vom 9. März stand unter dem Motto «Bunter Melodienstrauss» und hat dem Publikum offensichtlich sehr gefallen. Dirigent Werni Jung dankte für den musikalischen Einsatz im vergangenen Vereinsjahr und orientierte über vorgesehene Änderungen in der Probenarbeit.

Mitgliederbeiträge unverändert

Jahresrechnung 1995 und Budget 1996 wurden einstimmig abgenommen. Die Jahresbeiträge bleiben unverändert bei 80 Franken für Aktive, bei 50 Franken für Schüler und Lehrlinge und bei 20 Franken für Passive. Austritte waren keine zu verzeichnen. Neu- oder wieder eingetreten sind *Heinz Jaiser* (Bäretswil) sowie *Gerda* und *Ernst Götz* (Hinwil).

Mutationen im Vorstand: Margrit Schmied trat nach neun Jahren Amtszeit als Präsidentin des Harmonika-Orchesters Bäretswil zurück. Zu ihrer Nachfolgerin wurde mit grossem Applaus *Ruth Christen* gewählt. Anstelle von Susanne Schmidt, die aus der Region wegzieht, wurde *Bettina Kägi* als Protokollführerin und Beisitzerin gewählt. Im Amt bestätigt wurden: *Peter Hausmann*, Vizepräsident, *Irma Spörri*, Aktuarin, und *Susi Leu*, Kassierin. Die Musikkommission setzt sich neu zusammen aus: *Renate Hitz*, *Daniela Kabashi* und *Marlies Neukom*; Notenverwalterin ist *Margrit Schmied*. Dirigent Werni Jung wurde mit Akklamation ein weiteres Jahr im Amt bestätigt. Die Besoldung wurde entsprechend einem früheren Vereinsbeschluss neu angepasst. Als Rechnungsrevisoren amten *Silvia Jöhl* und *Röbi Brunner*.

Margrit Schmied wird Ehrenpräsidentin

Namens des Vorstandes beantragt Peter Hausmann der Versammlung, Margrit Schmied zur *Ehrenpräsidentin* zu ernennen. Gibeli, wie sie liebevoll genannt wird, wurde am 21. März 1954 als *Margrit Bachmann* in den Verein aufgenommen. Seit 1962 hat sie im Vorstand praktisch alle Chargen durchlaufen, seit 1987 war sie Präsidentin. Ihre ganze Familie hat aktiv am Aufbau des Orchesters mitgearbeitet. Grossvater *Toni Bachmann* war selber Ehrenpräsident. Ihre zwei Brüder spielten Schlagzeug und waren in der Theatergruppe engagiert. In Würdigung ihrer grossen Verdienste und der kameradschaftlichen Art, mit der sie den Verein geführt hat, wurde Margrit Schmied mit grossem Applaus zur Ehrenpräsidentin ernannt.

Ehrungen für langjährige Mitglieder

Im weiteren wurden *Elsbeth Hubmann* und *Peter Hausmann* für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt. Beide können auf eine jahrelange, erfolgreiche Vorstandstätigkeit zurückblicken, beide hatten während längerer Zeit auch das Präsidium inne. Seit 25 Jahren dabei ist schliesslich *Marlies Neukom*, seit geraumer Zeit als umsichtige Materialverwalterin aktiv.

Verschiedene Auftritte in den kommenden Monaten sind bereits bekannt, zum Beispiel Konzerte im Heim zur Platte, Bubikon' und im Werkheim Uster, musikalische Grüsse an der Hochzeit eines ehemaligen Mitgliedes oder die zweitägige Klubreise mit Konzert im Herbst. Am 15. März 1997 findet das Frühjahrskonzert statt.



Musikalisches Feuerwerk

Abendunterhaltung des Harmonika-Orchesters Bärethwil

Am Samstag lud das Harmonika-Orchester alle Freunde zum traditionellen Unterhaltungsabend unter dem Motto «Musikalisches Feuerwerk» ein. Unter der Leitung von Werner Jung bewies das Harmonika-Orchester grosses Können.

Die Juniorenformation eröffnete den Abend mit rassigen Rockklängen und -rhythmen. Früh übt, wer ein Meister oder eine Meisterin werden will, da freute sich sicher auch der anwesende Komponist Renato Bui, als die Jungen die schönen Melodien seines Konzertes No. 1 spielten.

Start mit «Feuert los»

Die neue Präsidentin Ruth Christen durfte ein angenehmes und grosses Publikum empfangen und verschiedene Delegationen begrüssen. Für die Moderation zwischen den einzelnen Musikstücken waren die Modern Oldies besorgt. So leiteten sie auch über zum Harmonika-Orchester, welches den Auftakt mit dem Marsch «Feuert los» sehr dynamisch gestaltete.

Das Orchester zeigte seine volle Stärke in der Ouvertüre zu «Orpheus in der Unterwelt». Das anspruchsvolle Werk wurde unter der Stabführung von Werner Jung vorzüglich gemeistert. Virtuose und solistische Passagen überzeugten durch präzises Spiel, und so gefiel auch der «Cancan» hervorragend. Eine typische und gefällige Komposition für Akkordeon-Orchester, «Gilbert O'Sullivan in Concert», fiel besonders positiv auf. Die wohlklingende Aufführung lebte von vielen verschiedenen Farbbildern.

Schlusspunkt «Tiger Rag»

Der rassige «Tiger Rag» und der Marsch «Im Zigeunerlager» setzten markante Schlusspunkte zum offiziellen Konzertprogramm. Bevor es zur ersten wohlverdienten Zugabe mit «Fanfare du Printemps» weiterging, überraschten die Musikantinnen und Musikanten das Geburtstagskind Werner Jung. Die Modern Oldies unterhielten die Zuhörer mit humoristischen, musikalischen Parodien, sie waren ein Leckerbissen. Es wurden lustige Nummern geboten, wodurch die Lachmuskeln wieder einmal gestärkt sein sollten. Das Tanzorchester Calanda lud nach dem Konzert zum Tanz.



die «Modern Oldies»

LOK-TAUFE

in Bäretswil

Samstag 19. April 1997



Nebst dem Musikverein und dem Männerchor sowie verschiedenen anderen Vereinen durften wir bei herrlich sonnigwarmem Wetter den offiziellen Teil der Lok-Taufe begleiten. Abends im überfüllten Festzelt gaben wir nochmals einige Stücke zum Besten.

Harmonika-Orchester
8344 Bäretswil

PROTOKOLL

GENERALVERSAMMLUNG

Montag 28. April 1997, 19.30 Uhr im Gasthof Hinterburg, Bäretswil

Traktandenliste:

- a) Appell
- b) Wahl der Stimmzähler
- c) Protokollabnahme der letzten GV
- d) Abnahme des Jahresberichtes der Präsidentin
- e) Kurzbericht des Dirigenten
- f) Abnahme der Jahresrechnung nach Kenntnisnahme des Revisorenberichtes
- g) Beschlussfassung über den Voranschlag und Erteilen der Finanzkompetenz an den Vorstand
- h) Beschlussfassung über die Mitgliedsbeiträge
- i) Ein- und Austritte
- k) Wahl der Präsidentin
- l) Wahl der Vorstandsmitglieder
- m) Besoldung und Wahl des Dirigenten
- n) Wahl der Revisoren
- o) Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
- p) Beschlussfassung über Statutenänderungen
- q) Verschiedenes

Die Sitzung beginnt um 20.50 Uhr nach einem feinen Nachtessen.

Ruth stellt fest, dass die Einladungen 1 bis 2 Tage zu spät versandt wurden. Weiter bemerkt Sie, dass Anträge, die mit Geld zu tun haben, neu unter Traktandum g) behandelt werden sollen.

a) Appell

Laut Präsenzliste sind 29 Personen anwesend, 22 davon stimmberechtigt. Entschuldigt sind: Silvia Jöhl, Röbi Brunner, Irma Spörri, Lotti Dal Molin, Susi Schreiber, Fredi Wettstein und Walter Kessler.

b) Wahl der Stimmzähler

Bruni Bertschi wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

c) Protokollabnahme der letzten GV

Auf die Vorlesung des Protokolls der letzten GV kommen keine Einwände. Das Protokoll wird einstimmig angenommen und Ruth verdankt diese Arbeit.

d) Abnahme des Jahresberichtes der Präsidentin

Zuerst macht sich Ruth Gedanken über unser soziales Umfeld, über Arbeitslosigkeit, Geldprobleme und was wohl der Grund sein könnte, dass immer weniger junge Leute bei uns mitspielen.

Ruth dankt Gibeli für die Unterstützung in Ihrem erstem Vereinsjahr als Präsidentin. Nebst verschiedenen kleinen und grösseren Konzerten war sicher die Clubreise ins Berner Oberland ein Höhepunkt des Vereinsjahres. Dank den vielen gut besuchten Mittwochproben können wir auch das vergangene Chänzli als gelungen bezeichnen. Zum Schluss bedankt sich Ruth über die gute Zusammenarbeit und erhofft sich

